

Protokoll über die Vollversammlung der Evangelischen Jugend Ingolstadt

Zeit: 01.05.2022, 9:30 Uhr – 13:00 Uhr

Ort: Jugendhaus Knappenberg

Teilnehmer*innen:

Name	Gemeinde/Einrichtung	Status
Lena Just	Kammer	delegiert
Jasmin Beyes		Gast
Benjamin Reiter	LK	Delegiert
Moritz Menzel	Friedrichshofen	Delegiert
Lukas Reiter	St. Paulus	Delegiert
Malena Menzel	Friedrichshofen	Delegiert
Annika Kolonko	St. Johannes	Delegiert
Annika Hasler	Pfaffenhofen	Delegiert
Afra Nerb	LK	Delegiert
Meriel Betschart	St. Markus	Delegiert
Heleen Schwab	St. Paulus	Delegiert
Ronja Becker	Schrobenhausen	Delegiert
Michael Werner	LK	
Cici Teltsch	Vohburg	Delegiert
Jesaja Orzessek	Schrobenhausen	Delegiert
Lukas Langner	Ludwigsmoos	Delegiert
Johannes Gerischer	Vohburg	Delegiert
Jannik Fersch	Pfaffenhofen	Delegiert
Felix Brinkheinrich	St. Markus	Delegiert
Sarah Schmatz	Brunnenreuth	Delegiert
Jan Morschek	Brunnenreuth	Delegiert
Katharina Gauckler	Brunnenreuth	Gast
Katharina Richter	Hauptamt	
Peter Kessler	Hauptamt	
Sebastian Schäfer	Hauptamt	

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Leitenden Kreises begrüßt alle Anwesenden sehr herzlich. Es sind 19 Delegierte Personen anwesend, damit ist die Versammlung beschlussfähig.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen form- und fristgerecht zugegangen und wird in der vorliegenden Form beschlossen.

19 ja, 0 nein - angenommen

TOP 3: Beschluss des letzten Protokolls

Das Protokoll der vergangenen Versammlung ist allen form- und fristgerecht zugegangen und wird in der vorliegenden Form beschlossen.

13 ja, 0 nein, 6 Enthaltungen - angenommen

TOP 4: Bericht des Dekanatsjugendpfarrers

Der Bericht von Dekanatsjugendpfarrer Johannes Späth wird verlesen und liegt diesem Protokoll bei.

TOP 5: Bericht aus den Gemeinden

Die Berichte werden hier nur stichpunktartig abgebildet:

Gemeinde	Bericht
St. Paulus	Highlight: Jugendwochenende in den Herbstferien, Mitarbeiterdank. Die Spieleabende und andere Onlineangebote sind nicht gut nachgefragt gewesen. Es ist eine Kirchen-WG (WikiWeek im Juli) in Kösching geplant. Der Konfiks soll umgestaltet werden. Ende Mai wird ein Ideenabend für Teamer stattfinden. Der Jugendausschuss findet sich in der Bildung und soll sich im Mai konstituieren. Im Kinderbereich finden unterschiedliche Angebote (bspw. Kirchendinner) statt. Wünsch dir was: Das Engagement der Teamer soll auch außergemeindlich gestärkt werden.
Schrobenhausen	Es läuft momentan eher schwierig; Die Konfiübernachtung in Tegernbach blieb hinter den Erwartungen zurück und hatte strukturelle und personelle Probleme, zudem funktionieren Absprachen zwischen dem Hauptamt und dem Ehrenamt nicht. Wünsch dir was: Es sollte wieder ein Jugenddiakon kommen.
Brunnenreuth	Es fanden Lesenächte statt, die sehr gut angenommen wurden. Die Osternachtwache war ebenso gut besucht. Der ökumenische Jugendkreuzweg war sehr schlecht besucht, wenig Interesse. Für Kinder werden Kreativtage eingerichtet, begleitet durch jugendliches Team. „Meeteinander“ als Kooperation mit St. Markus. Es waren 48 Konfis im Kurs. Es wird ein Kinderzeltlager in Kooperation mit St. Matthäus stattfinden. Wünsch dir was: Es sollen wieder mehr Jugendliche als Teamer gewonnen werden, die letzte Zeit kaum Nachwuchs mehr.
St. Markus	Der Konfisommer fand statt. Die Osternachtwache lief nicht sonderlich gut und hatte planungstechnische Mängel. Meeteinander: Siehe Brunnenreuth. Mit den Menonniten und der Katholischen Kirche besteht eine Kooperation.

	<p>Problematisch ist die Personalsituation durch Weggang und Krankheit von Personal. Wünsch dir was: Support während der Vakanz</p>
Pfaffenhofen	<p>Die Konfifreizeit fand zusammen mit Wolnzach statt, zudem Danketreffen innerhalb der Teams. Generell findet momentan kaum Jugendarbeit statt, der Mitarbeiterkreis läuft nicht mehr. Es bestehen Überlegungen, die MAK und Teamstrukturen zusammenzulegen. An Pfingsten ist eine Moldaufreizeit geplant, die aber aller Voraussicht nach mangels Teilnehmer*innen nicht stattfinden wird. Eine Herausforderung ist die Akquise neuer Zielgruppen. Wünsch dir was: Es soll ein neuer Ansatz für die Jugendarbeit geschaffen werden.</p>
St. Johannes	<p>Die Waldweihnacht lief in der Planung schwierig, da die Teamer außen vor waren. Das Team ist quasi nicht mehr existent (2 Personen) und wird in der Arbeit durch das Hauptamt kaum eingebunden. Wünsch dir was: Mehr Vernetzung auch mit EJ.</p>
Friedrichshofen	<p>Es fanden kaum Aktionen statt. Es sind momentan nur sehr wenig Menschen beteiligt. Der Jugendraum ist in der Fertigstellungsphase und wird bald eröffnet. Es gibt einen Jugendtreff (Gerader Freitag) Wünsch dir was: Belebung des Jugendraumes, mehr junge Menschen erreichen.</p>
Vohburg	<p>Es fanden diverse Events statt, u.a. die Osternachtwache, Konfifreizeit, Dein-Wort. Die allermeisten Veranstaltungen konnten in Präsenz stattfinden, für das kommende Jahr haben sich sieben Konfis für die Mitarbeit angemeldet. Momentan laufen die Vorbereitungen für Freizeiten. Wünsch dir was: Die örtliche Distanz zum Dekanat ist eine Herausforderung. Zudem sind die Teamer derzeit wenig bereit sich übergemeindlich zu engagieren.</p>

TOP 6: Anträge

Es sind keine Anträge fristgerecht eingegangen. Es wurden zwei gültige Initiativanträge eingereicht, die dem Protokoll beiliegen:

1 Antrag: Teilnahme der EJ IN am DEKT in Nürnberg

- Wenn die EJ ein eigenes Angebot setzt kann es sein, dass weniger Veranstaltungen als TN besucht werden können.
- Es wird der Kirchentag skizziert.

Die Abstimmung findet in zwei Schritten statt. Nach der Entscheidung für eine weitergehende Mitarbeit am DEKT (17 ja, 2 Enthaltungen, 0 Nein') erfolgt die Abstimmung zwischen Option 2 und 3.

Option 2 (Zentrum Jugend) 17 Option 3 (Helferkreis) 0, 2 Enthaltungen –

Das Jugendbüro wird beauftragt, die Organisation eines eigenen Angebots im Zentrum Jugend- ggf. in Zusammenarbeit mit der EJB zu planen und geeignete Teams einzusetzen.

Antrag 2 auf die Beschließung eines dauerhaft vegetarischen Dekanatsjugendkonvent.

- Das betrifft alle Fleischprodukte.
- Das sei doch keine große Einschränkung.
- Haltungsänderung soll und darf nicht von außen übergestülpt werden, sondern muss aus innen heraus kommen. Lebenshaltung sollte nicht missionarisch belehrend sein.

- Nachhaltigkeit ist wichtig. Es sollte aber eher Wert auf die „ordentliche“ Beschaffung gelegt werden als gezwungenermaßen anderen den Lebensstil aufzudrängen.
- Es soll auf Veganer und Vegetarier eingegangen werden, und trotzdem soll jede und jeder die Möglichkeit haben seine eigene Entscheidung zu treffen.
- Statement der EJ-IN an Gesellschaft und Politik
- Erweiterung des kulinarischen Erfahrungsschatzes
- Neben dem aktiven Beitrag soll die EJ.IN eine Vorbildfunktion ausüben.
- In der aufkommenden Klimakrise wird insbesondere Politisch zu wenig gemacht, deshalb muss aus der Gesellschaft jeder noch so kleine Einfluss genutzt werden.
- Potentiell Abschreckend für neue Teilnehmer*innen
- EJ muss authentisch und inklusiv sein und darf nicht abschrecken
- Weniger Fleisch, dafür besser (siehe Hüttenverpflegung als Beispiel)
- Es darf keine Bevormundung stattfinden.
- Vegetarisch als neuer Standard

Änderungsvorschlag:

- Vegetarisch als Standardgericht, Fleisch als Wahlmöglichkeit → wird in neuen Antrag überführt

5 ja, 13 nein, 1 Enthaltungen - abgelehnt

Neuer Initiativantrag:

3 Antrag: Antrag auf die Änderung der Standardverpflegung.

18 ja, 0 nein, 1 Enthaltungen - angenommen

Das Jugendbüro wird damit beauftragt den Antrag umzusetzen.

TOP 7: Jahresprogramm 2022

Das Jahresprogramm wird vorgestellt.

TOP 8: Sonstiges

AK Nachhaltigkeit: Jasmin, Meriel und Lena J. stellen die Arbeit des AK vor und lädt zur regen Teilnahme ein. Die Vorstellung erfolgt per Präsentation, diese liegt dem Protokoll bei. Nächste große Veranstaltung ist der Flowmarkt.

KiKK: Als Gast für die Kirchenkreiskonferenz würde Moritz als Ersatz einspringen. Die Vollversammlung beschließt dessen Vertretungsrecht mittels Akklamation.

19 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen - angenommen

Bericht aus der Delegation KJR Pfaffenhofen

Annika Hasler war für uns auf der Vollversammlung: Die Aktivierungskampagne des KJR Pfaffenhofen heißt „Gönn Dir“ und beinhaltet jede Menge Angebote für Jugendleiter*innen der Verbände. Die Infos hierzu finden sich alsbald auf der Homepage des KJR Pfaffenhofen.

Für das Protokoll gez. Diakon Sebastian Schäfer